

Die Entstehung der ersten Menschen gemäss Jesus' ursprünglicher Lehre aus den Apokryphen (Schriften „Apokryphon des Johannes“, „Ursprung der Welt“, „Das Wesen der Archonten“)

Wie auf der Erde bei den Menschen, so ist auch im vollkommenen Reich Gottes vorgesehen, dass Paare füreinander bestimmt sind. Somit sind auch Göttliche Wesen – das heisst, auch wir Menschen, wenn wir wieder in den Göttlichen Zustand zurückkehren – bestimmt für ein perfektes Gegenüber, welche zusammenpassen, und dies im vollkommenen Sinne, für alle Zeiten.

Dies ist die Kurzfassung gemäss den verschollenen, ursprünglichen Lehren des Jesus, welche er seine Apostel im Geheimen lehrte, und welche die Kirchenväter beim Zusammenstellen des Neuen Testaments verbieten liessen. Diese Lehren wurden ab 1945 in Nag Hammadi/Oberägypten von einfachen Menschen in Höhlen wiederentdeckt, und diese grosse Sammlung intakter Schriften wurde während der letzten Jahrzehnte übersetzt und sind nun im Internet auffindbar. Sie sind unter anderem bekannt als die „Verbotenen Evangelien“, da die Kirchen zum Einen nicht wollen, dass die Menschen die Wahrheit erfahren, und zum Zweiten sind die Schriften alleine durch Lesen nicht zu entschlüsseln: es bedarf eine intensive Studie aller Schriften sowie Zeichnungsanalysen, ansonsten ist diese Lehre nur alleine durch Lesen kaum nachvollziehbar, denn es sind wie Zigtausende Puzzleteile, welche nach und nach zu einem vollkommenen Werk werden, und alle Fragen aufklären. Die ganzen Schriften sowie Zeichnungsanalysen zum selbst Studieren und Überprüfen können unter diesem Link hier – natürlich kostenlos – heruntergeladen werden:

https://drive.google.com/drive/folders/1_ofEcOf4jHPqos9oHqcBnJd7vTyYzBWU?usp=sharing

Wie aus einem irrtümlichen Fehler die Welt in ein Chaos gestürzt wurde:

- Jaldabaoth ist ein fehlerhaftes, unvollkommenes Wesen, welches hervorgebracht wurde durch seine Mutter Sophia – welche irrtümlicherweise ihr „Kind“ ohne Zustimmung ihres männlichen Paargenossen hervorgebracht hat (vergleichbar mit einem kranken/behinderten Kind mit einem Defekt).
- Dies geschah aus diesem Grund unbeabsichtigt, da Sophia selbst noch ein sehr junges Wesen war, und im Grunde genommen einen völlig banalen Fehler gemacht hat, nämlich, alleine ein Werk hervorbringen zu

wollen, ohne ihren Paargenossen. Da der Teil ihres Paargenossen fehlte, entstand das Wesen somit fehlerhaft. Sie hätte ihren Paargenossen um Zustimmung bitten müssen, und dieser hätte ihr gesagt, dass sie da noch eine Kleinigkeit vergessen hatte... Ein unbeabsichtigter Fehler entstand somit auch im Göttlichen Reiche, denn die Sophia war selbst noch fast wie eine Art „Kind“, und Kinder machen schnell einmal eine Dummheit, ohne dass sie dies willkürlich und böswillig beabsichtigen.

- Als Sophia ihr missglücktes Werk sah, wollte sie es weit von sich abstossen, ähnlich wie wenn z.B. ein Muttertier ihr krankes Junges verstösst.
- Jaldabaoth, das kranke Wesen, entfernte sich von seinem Geburtsort, und hat das vollkommene Reich Gottes somit nie gesehen. Da er unwissend und mangelhaft ist, wusste er nichts über seine Herkunft, und dachte, er sei alleine, und es existiere niemand ausser ihm.
- Er – Jaldabaoth – ist jener, der in der Bibel als „Satan der Teufel“ bezeichnet wird.
- Er schuf sich seine eigenen Reiche, in einem noch nicht entwickelten Teil des Universums, wo es ausser Finsternis noch nichts gab.
- Seine Reiche bestanden darin, dass er die Erde erschuf, sowie andere Planeten und ihre Sphären, und er ebenfalls sich eigene „Söhne“ schuf. Da er diese jedoch ebenfalls alleine hervorbrachte ohne Paargenosse, waren auch diese fehlerhaft. Diese Söhne sind unsichtbare Wesen, welche über Kräfte verfügen.
- Zwar verfügte Jaldabaoth noch über Lichtkräfte, das heisst, über Göttliche Kräfte, welche er von seiner Mutter „geerbt“ hatte, aber er gab seinen Söhnen nichts davon ab.
- Seine Söhne, welche er als Herrscher über die Reiche der Planeten einsetzte, sind gemäss Bibel bekannt als „Dämonen“, Jesus nennt sie in den Apokryphen „Archonten“.
- Da allesamt fehlerhaft sind und sie in der Finsternis sind, fehlt ihnen der Teil, der sie vollkommen macht, und somit sind sie dunkel, und das im wahrsten Sinne des Wortes, bezogen auf ihre Wesen.
- Als Jaldabaoth seine Reiche fertig gestellt hat und jedem seiner Söhne ein Reich zuteilte, war er stolz auf sein Werk, brüstete sich selbst und sagte „Ich allein bin Gott und es gibt keinen ausser mir“. (Gemäss z.B. 5. Mose 32:39. Somit ist erkennbar, dass der „Gott“ aus der Bibel NICHT jener ist, von dem Jesus als seinen Vater sprach, sondern es handelt sich um Jaldabaoth/Satan, und die Menschen wissen das nicht... Auweia!)

- Seine Mutter Sophia hat die Eigenlobeshymne ihres Sohnes von weitem mit angesehen, und ihre Stimme erschien und korrigierte ihn mit den Worten „du irrst dich, Samael (der blinde Gott), es gibt einen vollkommenen Menschen, der vor dir existiert“.
- Einer der Söhne Jaldabaoth's – genannt Sabaoth – hörte dies, und er glaubte der Stimme, und pries sie, denn sie hatte ihn darüber belehrt, dass jemand vor seinem Vater existierte. Er begann, seinen Vater zu verachten, da er ihn angelogen hatte. *(Sabaoth hat in der Geschichte einen wichtigen Stellenwert, da er das Beispiel dafür ist, wie ein Mensch aufgrund des Hörens der Wahrheit in einen anderen Erkenntniszustand „entrückt“ werden kann, und Sabaoth spielt auch eine Rolle in der Entstehung des Körpers des Jesus Christus, denn wie wir gleich feststellen werden, sind die menschlichen Körper NICHT das Werke des vollkommenen Gottesreichs, und Jesus musste sich deshalb opfern, um der Unvollkommenheit ein Ende setzen zu können, indem er als vollkommene Menschenseele in einen Fleischeskörper geboren wurde, welcher zerstört werden musste, um der Herrschaft des Jaldabaoth ein Ende setzen zu können. Diese ganze Lehre ist zu finden unter dem Link, der weiter unten genannt wird.)*
- Jaldabaoth hörte nun die Stimme, welche ihn korrigierte, nicht wissend, woher sie kam, und forderte heraus: „Wenn es einen gibt, der vor mir da war, dann soll er sich zeigen.“
- Ein gewaltiges Licht strömte ohne zu Zögern durch die ganzen Himmel bis auf die Erde, und es zeigte sich ein Bild in Form eines Menschen auf den Gewässern, welches für einige Zeit auf der Erde verweilte und sich dadurch auf der Erde begannen, Pflanzen zu entwickeln.
- Dies ist das Licht gemäss 1. Mose 1:3, welches sich zuerst offenbarte (Da sprach „Gott“: Licht soll entstehen!“, und sogleich strahlte Licht auf - in Wahrheit war es die Herausforderung Jaldabaoth's, dass wenn es einen gibt, der vor ihm da war, dieser sich ihm zeigen soll, und dieses Licht war das Spiegelbild des vollkommenen Menschen aus dem Ewigen Himmelreich – dem Erstentstandenen).
- Das Lichtbilde dieses Menschen, welcher sich offenbarte, war das Spiegelbild des ersten, vollkommenen Menschen „Adamas“, welcher durch den Autogenes „Christus“, den selbstentstandenen Gott, entstanden war im vollkommenen Himmelreich. (Die genaue Kunde über diese sehr intensive Lehre findest Du auf dem Youtube Kanal unter diesem Link: <https://youtube.com/playlist?list=PLbm2VwQCRxSV7GZeWjoitjSVc8YzIxFPt>)

- Jaldabaoth und seine Söhne waren erstaunt über das Licht, denn sie waren ja in der Finsternis, und sie wollten es einfangen, da es sehr schön war, aber sie waren nicht in der Lage dazu, denn ihre Liebe zu dem Licht war nicht echt, sondern es war eine Art „Habgier“. Daraus entstand die „Begierde“.
- Die Begierde war somit die erste (negative) Kraft, welche (durch die Dämonen) auf die Erde „ausgegossen“ wurde, nach dem Neid, der noch zuvor entstanden war (genaue Kunde darüber in der intensiven Lehre).
- Als die Archonten nicht in der Lage waren, das Licht einzufangen, begriffen sie, dass sie den Menschen erschaffen sollten nach dem Bilde dessen, der auf die Gewässer leuchtete, denn sie dachten, dass wenn jener, der sich ihnen zeigte, ihr Werk sehen würde, es lieben und somit ihnen dienen würde, sowie alle, die aus dem Licht geboren sind.
- **(1)** Somit geschah nun dies, worüber in der Bibel in der Stelle „Lasst uns einen Menschen erschaffen nach dem Bilde Gottes...“ gemäss 1. Mose 1:26 geschrieben steht... (Auffallen sollte hier jedem Bibelleser, dass „Gott“ in der Bibel von sich in der Mehrzahl redet...wie das, wenn er doch der Einzige sein sollte? Die Rede ist von „Gott“ Jaldabaoth und seinen Archonten.)
- Jaldabaoth und seine Dämonen begehrten das Licht, und glaubten, dass wenn sie einen Menschen erschaffen würden, der diesem Bilde gleicht, dass sie auf der Wasseroberfläche gesehen hatten, dass jener, der zu diesem Bilde gehörte (der erste vollkommene Mensch Adamas) sie loben und ihnen Untertan werden würde.
- **(1)** Also begannen sie, den Menschen zu erschaffen nach dem Bilde dessen, der sich ihnen offenbarte, in einem Bilde eines Menschen in seiner **psychischen Form**.
- **(1.1)** Sophia, welche das ganze mit ansah, bat ihren Vater/Mutter um Hilfe und kam ihnen zuvor, und begann ebenfalls ihren ersten Menschen nach weiblichem Bilde zu erschaffen, mit der Zustimmung ihres Paargenossen.
- **(8)** Sie erschuf ihren ersten Menschen, ihre Tochter Zoe, welche Eva (Leben) genannt werden wird.
- **(1)** Die Archonten schufen gemeinsam ihren Menschen nach dem Bilde dessen, welcher sich ihnen offenbarte und sie nannten ihn Adam, nach dem Vorbild dessen, der erschienen war, damit sein Name ihnen zur Kraft werden könnte.
- **(1)** Sie erschufen den psychischen Körper des Adams, und der Körper

bewegte sich nicht und lag leblos da, da sie nicht wussten, wie sie ihn aufrichten sollten – sie waren über die Kräfte des vollkommenen Menschen im Unwissen.

- **(1)** Da sie nun ihren Adam nicht aufrichten konnten, liessen sie ihn erst einmal für eine ganze Zeit lang alleine zurück, und der Körper lag leblos da.
- **(3)** Adamas – der Vollkommene - sandte durch sein grosses Erbarmen über die Sophia, welche ihren Fehler mit einem grossen Weinen bereute, 5 Helfer in Gestalt der Archonten zu diesen, um sie zu überlisten. Das heisst, sie erschienen in der Gestalt der Hauptberater des Jaldabaoth, und gaben ihm einen Rat.
- **(3)** Da Jaldabaoth und seine Dämonen nicht wussten, wie sie den leblosen Körper des Adams aufrichten konnten, unterwies sie – die von oben erschienenen Helfer - Jaldabaoth darin, wie der Körper des Adams Leben erhalten könnte.
- **(3 + 4)** Jaldabaoth glaubte ihnen, denn er dachte, dass sie zu ihm gehören würden. Sie sagten ihm, er solle Adam ins Gesicht hauchen, und der Körper würde leben.
- **(4)** Jaldabaoth – nichtwissend, wer ihn unterwies – tat dies, und sofort erlangte der Körper des Adams Leben, denn Jaldabaoth hauchte die Göttliche Kraft der Mutter (Sophia) in den Körper des Adams hinein – und verlor somit diese Kraft, und gab sie unwissentlich an den Adam ab, der somit zum Leben erwachte (gemäss 1. Mose 2:7 – was natürlich hinten und vorne nicht die wahrhaftige Version ist).
- **(2 + 5)** Dieser – ihr Adam - leuchtete heller als Jaldabaoth und seine Archonten, und diese wurden neidisch auf ihren Adam, denn das Werk, das sie erschufen, war besser als sie selbst.
- **(2 + 5)** Da sich der Körper des Adams jedoch nicht erheben konnte, fanden die Archonten Ruhe, denn sie waren erleichtert darüber, dass er sich nicht aufrichten konnte. Sie hatten nämlich Angst, dass er Macht über sie bekommen könnte, aber die Tatsache, dass Adam nicht in der Lage war, sich aufzurichten, gab ihnen erst einmal eine Verschnaufpause.
- **(6)** Sie nahmen ihn und setzten ihn ins Paradies (Erde) und ruhten sich aus von der Mühsal, und nannten jenen Tag „Ruhe“ (gemäss Bibel der 7. Schöpfungstag).
- **(6)** Jaldabaoth hingegen liess es keine Ruhe, dass er seine Kraft, welche er zuvor noch hatte, nun dem Adam gegeben hatte, und er wollte diese

Kraft mit aller Macht wieder aus Adam herausbringen.

- **(7)** Es gelang ihm, einen Teil der Kraft aus dem Adam herauszubringen, und formte daraus einen menschlichen weiblichen Körper. Das ist jene Stelle der Bibel, wo geschrieben steht, dass „Gott“ einen tiefen Schlaf über Adam brachte, ihm eine Rippe entnahm, und daraus die Frau erschuf.
- **(8)** Noch bevor Jaldabaoth sein weibliches Gebilde fertiggestellt hatte, sandte Sophia ihre Tochter Zoe, welche „Eva“ genannt wird, zu Adam, um ihn aufrichten zu können.
- **(9 + 10 + 11)** Als Eva ihr männliches Ebenbild liegen sah, bekam sie Mitleid, und sagte zu ihm: „Adam, werde lebendig, erhebe dich über die Erde.“ Und sofort „wurde ihr Wort zu einem Werk“, und Adam konnte sich erheben.
- **(12 + 13)** Als Adam sein weibliches Ebenbild Eva sah, sagte er zu ihr „Du wirst Mutter der Lebenden (Eva) genannt werden, denn du warst es, die mir Leben gegeben hat.“
- Der „Lebensgeist“, den Adam **(2)** somit zum Leben erweckte, war die Göttliche Kraft der Mutter Sophia **(1.1)**, welche sowohl durch den Atem von Jaldabaoth **(4)** auf ihn übergang, als auch durch Zoe (Eva) **(8 + 11)**, welche durch ihr „Wort“ dem Adam die Kraft verlieh, sich aufzurichten. Jene Kraft war in Zoe-Eva drin, denn sie war eine vollkommene Seele, entstanden durch Sophia, welche wiederum die Kraft ihres Paargenossen Adamas empfangen hatte, und diese Kraft ging somit auf den von Jaldabaoth und seinen Archonten erschaffenen Adam **(12)** über, damit er sich letztendlich auch ganz aufrichten konnte.
- Zusammengefasst heisst das: der Atem, der Jaldabaoth in Adams Gesicht hauchte, erweckte Adams Geist **(2)**, aber die Kraft war zu wenig, als dass er sich hätte aufrichten können. Es bedurfte der Kraft der Zoe-Eva **(11)**, welche die Kräfte der Sophia **(1.1)** sowie des vollkommenen Adamas besass, dass Adam sich durch sie erst gänzlich erheben konnte.
- **(5)** Die Archonten wurden nun darüber in Kenntnis gesetzt, dass sich ihr Werk aufgerichtet hatte, und sie waren sehr beunruhigt und sandten 7 Erzengel **(13)** zu Adam, um auszukundschaften, was geschehen war (eine Art „Spione“ :-))
- **(13 + 14)** Sie waren entsetzt, denn sie sahen diese (geistige)Frau (Seele) Zoe-Eva mit Adam reden und fragten „von welcher Art ist diese Lichtfrau **(11)**?“
- Die Archonten wollten sich Zoe-Eva bemächtigen und „vergewaltigen“

(ihre Kräfte in sie aussähen), so dass, wenn sie die Kräfte der Dämonen empfangen hätte, nicht mehr in der Lage wäre, zu ihrem Licht hinaufzusteigen, und dass alle ihre Nachkommen unter dem Befehl der Archonten sein und ihnen dienen würden.

- **(15)** Zoe-Eva lachte über ihren Beschluss und blendete ihre Augen mit ihrem Licht dermassen, dass sie nichts mehr sahen und flohen vor Angst **(16)**.
- **(16 + 7 + 17)** Eva nahm das Gebilde des weiblichen Körpers, welcher Jaldabaoth aus der Kraft des Adams erschuf, und sie legte es neben Adam **(18)**, und offenbarte den Dämonen, dass sie zu einem Baum geworden und in den Baum hineingegangen sei **(18)**.
- **(19)** Die Dämonen liessen sich nicht abhalten und kamen zurück zu ihrem Adam und gerieten in grosse Verwirrung, denn sie fanden die Eva **(18)** nach wie vor bei Adam. Da sie sie zuvor ja verfolgten, weil die Dämonen ihre Kräfte in die Eva aussähen wollten, erwarteten sie natürlich nicht, dass die Eva noch immer bei Adam war, sondern sie gingen davon aus, dass sie vor ihnen geflohen wäre.
- Sie dachten, dass diese die wahre Eva **(8/11/7/16)** sei – und wussten nicht, dass die Eva das Abbild (das weibliche Gebilde/Körper) **(7)** des Jaldabaoth neben den Adam **(20)** legte, und in den Körper jenes Abbildes **(18)** hineinging (dies ist die Bedeutung des „Baumes“, von dem sie sagte, dass sie zu einem Baum geworden und in den Baum hineingegangen sei. Im späteren Verlauf der Geschichte ist dieser Baum der „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“).
- **(19)** Dass sie nun diese Frau bei Adam sahen, konnten sie nicht verstehen, es verwirrte sie, und sie griffen sie an **(20)**, denn sie dachten, dies sei die wahre Eva, die Licht-Frau, und sie bemächtigten sich ihrer und „vergewaltigten“ sie, indem sie ihre Kräfte in sie aussäten (negative Kräfte wie Neid, Begierde etc. welche somit auf die Nachkommen von Adam und Eva übergangen).
- Da die Dämonen nicht wussten, dass dies das Gebilde des Jaldabaoth war, und NICHT die vollkommene Lichtfrau-Eva, wussten sie auch nicht, dass sie somit ihr eigenes Werk schändeten, nämlich den von ihnen selbst gebildeten Körper. Sie säten somit ihre Kräfte lediglich in den Körper, welches ihr eigenes Werk war, das Abbild, waren aber nicht in der Lage, die Seele zu beflecken, denn diese war jene der Zoe, die sich im Körper des von Jaldabaoth erschaffenen Eva **(18)** befand.
- **(20 + 21)** Durch die Schändung des Abbilds der Eva wurden somit alle Nachkommen von Adam und Eva mit den Kräften der Dämonen

geboren worden. Aus diesem Grunde wuchs in den Menschen die „Begierde“, denn diese brachte die Fleischeslust hervor, welche wiederum für Jaldabaoth zum Nutzen werden würde, da sich die Menschen so selbständig fortpflanzten und für die Versklavung der Menschheit unter Jaldabaoth und seinen Dämonen sorgten.

- **(22 + 23)** Die Kräfte, welche durch die Archonten in den Körper der Eva ausgesäht wurden, waren z.B. der Neid und die Begierde (Verlangen), denn dies ist der Grund, warum Eva's Sohn Kain seinen Bruder Abel erschlug, denn er war auf ihn neidisch gewesen...Die Begierde hingegen entstand durch die „Verführung“ der Schlange. Jesus hingegen öffnete dadurch ihnen den VERSTAND (Jesus = Adamas).
- Und so pflanzten sich die negativen Kräfte der Dämonen in den Menschenkindern weiter.
- Jaldabaoth und seine Dämonen säten weitere negative Kräfte in die Menschen, wie Zorn, Hass, Lüge, Bosheit, Gottlosigkeit, Habgier etc. , aber auch Dinge wie Verschleierung der Wahrnehmung und Vergesslichkeit und vieles mehr, welche dafür zuständig sind, dass sich der Mensch nicht mehr erinnern kann.
- Jaldabaoth auferlegte den Menschen ausserdem den „Fluch“ der Vergesslichkeit, indem die Kraft des „Vergessens“ in die Seele eines Menschen gepflanzt wird, noch bevor sie überhaupt in den Mutterkörper hineingeboren wird.
- Damit die Menschheit nun gerettet werden kann aus dieser Versklavung, war es notwendig, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen – jener Baum, von dem die Bibel davon redet, dass Adam und Eva davon nicht hätten essen dürfen, und sie es dennoch taten, und somit „Gottes“ Gebot übertraten und sterblich wurden. Diese Version ist eine Lüge, denn der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse ist durch die Zoe in den menschlichen Körper eingepflanzt worden, und das „Essen“ der „verbotenen Frucht“ dieses Baumes bewirkte, dass sich der „Verstand“ der ersten Menschen öffnete, und dies war vom Göttlichen, Vollkommenen Reiche so vorgesehen, damit die Menschen „aufwachen“ können aus ihrem Schläfe der Wahrnehmung, und erkennen können zwischen Gut und Böse.
- Aus diesem Grunde steht in der Bibel geschrieben: „Nun ist der Mensch geworden wie wir (*wiederum in Mehrzahl – warum redet „Gott“ von sich in Mehrzahl??*), da er Gut und Böse erkennen kann. **Auf keinen Fall darf er noch einmal zugreifen, und auch noch von dem Baum essen, dessen Frucht Leben schenkt - ansonsten lebt der Mensch ewig!**“

- Man überlege sich einmal diese Worte ganz genau...Adam und Eva übertraten Gottes Gebot und assen von dieser verbotenen Frucht (welche ihren Verstand öffnete), und dies liess sie erkennen von Gut und Böse, und sie durchschauten das Böse... „Gott“ wollte nun auf keinen Fall, dass der Mensch noch einmal von der Frucht essen könnte, welche „Leben“ schenkt, denn „Gott“ hatte Angst, dass der Mensch ansonsten ewig leben könne....ist sich der Mensch hier bewusst, WAS er da in der Bibel überhaupt liest?? Anscheinend nicht, sonst hätten sich die Menschen ab diesen haarsträubenden Aussagen Gottes doch schon längststens hinterfragt...
- Damit die Menschen jedoch nicht dazukommen, diese Dinge zu hinterfragen, werden sie während ihres Lebens ganz schön auf Trab gehalten, und das ganz bewusst – denn Jaldabaoth und seine Dämonen möchten auf gar keinen Fall, dass der Mensch diese Dinge herausfindet. Und somit befindet sich die Menschheit seit Beginn der Schöpfung in Unwissenheit, nicht wissend, woher sie kommen, wer sie erschaffen hatte, warum sie hier sind, warum es dieses Leid gibt, und sie hatten keinerlei Kenntnisse über den wahren Gott und gingen davon aus, dass es der wahre Gott ist, der sie permanent bestrafe...
- Aus diesem Grund musste Jesus kommen und die Wahrheit bringen...welche die Kirchenväter dann wiederum verbieten liessen...und aus diesem Grunde konnte der Mensch bis heute praktisch kaum den Ausgang ins Himmelreich finden, denn wenn er nicht weiss, wie er entstanden ist, und woher er kommt, dann weiss er auch nicht, wohin er gehen wird – und bleibt gefangen im „Hamsterrad“ der Wiedergeburt (dies ist ganz klar in den Apokryphen bestätigt und sogar in der Bibel gibt es Aussagen, die darauf hindeuten („Johannes ist Elia...“, Matthäus 11:14 – die Beweise findest du in der intensiven Lehre auf dem Youtube Kanal).
- Die Lehre der Kirche/Bibel gemäss dem Neuen Testament, dass Jesus uns von unseren Sünden erlöst hätte und wir nun alleine durch den Glauben erlöst seien, ist eine Lüge, denn nicht der Glaube bringt die Erlösung, sondern das WISSEN DER WAHRHEIT...aus diesem Grunde ist es wichtig, dass die Menschen nun von den ursprünglichen Lehren des Jesus erfahren – er, welcher als Bote der Wahrheit vom vollkommenen Himmelreich sich in die Tiefen der Finsternis gewagt hatte – auf die Erde, welche gemäss Jesus der Hades ist, kurzum: wir leben auf dem Planeten Hölle!

Lasst uns die wahren, ursprünglichen Lehren des Jesus wieder verbreiten, denn so lässt sich verstehen, warum all das Leid auf der Erde existiert, nämlich, weil der Herrscher dieser Welt der Teufel ist, welcher diese Welt erschaffen hat, mit allem, was auf ihr drauf ist – samt den Menschen.

„...denn die Welt kennt Gott nicht, der mich gesandt hat...“

JESUS in Johannes 15:21

